

Denn nicht alle wissen, was sie tun

Lehrpersonen vermehrt auf dem Prüfstand

Wie finde ich die ideale Tennislehrperson? Mit dem Dreipunkte-Plan will die SPTA verhindern, dass Schüler bei schlecht oder gar nicht ausgebildeten Lehrpersonen landen. TEXT: MARCO KELLER

Es ist nicht einfach, als Tennisbegeisterter auf der Suche nach einem passenden Tennislehrer oder Trainer im Schweizer Ausbildungssystem den entscheidenden Überblick zu bekommen. Diese Situation wird von vielen schlecht oder teilweise gar nicht ausgebildeten vermeintlichen Lehrpersonen ausgenutzt. Leider machen nicht selten Clubs, Center oder sogar einzelne grössere Tennisschulen dieses Spiel auf dem Buckel von unwissenden Kunden mit.

Dabei ist im harmloseren Fall einfach Leichtfertigkeit oder Gleichgültigkeit im Spiel. Meist sogar ohne richtige Arbeitsverträge beginnen selbsternannte Lehrpersonen zu unterrichten. Schlimmer, wenn auch noch bewusstes wirtschaftliches Kalkül zur Vorspiegelung von falschen Tatsachen führt (die sogar strafrechtliche Folgen haben können). Die SPTA als Berufsorganisation der bestausgebildeten Tennislehrer(innen) und Trainer(innen) Swiss Tennis hat im Interesse ihrer Mitglieder der heutigen Situation schon länger den Kampf angesagt. Anfangs Juni startete die SPTA mit einem Dreipunkte-Plan und hat erste Clubs mit ungenügend ausgebildeten oder irreführend beworbenen Lehrpersonen angeschrieben und Fristen zur Stellungnahme gesetzt.

Aufklärung über Ausbildungsstatus

Auf der Startseite der Web-Auftritte von Swiss Tennis (ganz unten «Ausbildung») anklicken und Name/Vorname Lehrperson eingeben) und SPTA (rechte Spalte unter «Mitgliederverzeichnis») sind erste Informationen und Anhaltspunkte zu bekommen. Die SPTA ist zwar eine freiwillige Berufsorganisation, der man nicht zwingend angehören muss; bei Lehrpersonen, die aber nicht verzeichnet

sind, empfehlen sich in vielen Fällen nähere Abklärungen bei den beiden Geschäftsstellen der zwei für das Schweizer Tennis zuständigen Organisationen.

Die SPTA gibt zweimal jährlich kostenlos an ihre Mitglieder die SPTA-Gazette mit aktuellem Mitgliederverzeichnis heraus. Diese Broschüre erschien im Mai 2017 zum Start der erwähnten Aufklärungsaktion in einer Grossauflage und kann auch von Clubs und Center kostenlos bestellt werden (Tel. 041 639 53 47).

Kein Unterricht ohne Vertrag

Dieser Grundsatz wird auch in der Ausbildung von Lehrpersonen schon länger befolgt und von der SPTA ihren Mitgliedern dringend empfohlen. Wenn sich Vertragsparteien im Vorfeld einer Zusammenarbeit intensiv mit möglichen Themen und Konflikten befassen, ist meist schon viel erreicht. Die SPTA hat ihre schon länger bestehenden und beliebten Vertragsmuster ganz neu überarbeitet. In der für SPTA-Mitglieder gratis angebotenen 30-minütigen Rechtsberatung werden diese Vertragsmuster ab sofort eingesetzt. In der Beratung wird Geschäftsführer Thomas Meierhofer, selber ein ausgebildeter Jurist, neu von einer Innerschweizer Kanzlei von Fachanwälten des Arbeitsrechts unterstützt. Eine professionelle Dienstleistung, die bei Inanspruchnahme den Jahresbeitrag für SPTA-Aktivmitglieder von CHF 120 allein schon sehr moderat erscheinen lässt.

Worst case: Brief an Clubs mit Publizität

Die SPTA ist derzeit daran, ihr Netz mit über die ganze Schweiz verteilten Regionalvertreter(innen) auszubauen.



Geschäftsstelle
Swiss Professional Tennis Association
 Postfach 324, CH-6391 Engelberg
 Tel. 041 639 53 47, Fax 041 639 53 44
 E-Mail: meierhofer@spta.ch

Diese und die Mitglieder können ab sofort der Geschäftsstelle ungenügend ausgebildete oder irreführend beworbene Lehrpersonen melden. Die in der Regel diskret und anonym behandelten Anzeigen werden teilweise nach Rücksprache mit Swiss Tennis genau geprüft. Stellt die Geschäftsstelle in ersten Recherchen Handlungsbedarf fest, so richtet sie einen Brief an die betreffenden Clubs, Center und Tennisschulen. Die Adressaten bekommen rund 10 Tage Zeit zu einer Stellungnahme. Der Berufsorganisation SPTA geht es mit dieser Massnahme nicht primär darum, ungenügende Lehrpersonen «aus dem Verkehr zu ziehen», sondern alle professionell Unterrichtenden zu den dringend nötigen Ausbildungen, die motivierenden und erfolgreichen Tennisunterricht versprechen, zu veranlassen.

In ungefähr einem Jahr wird die SPTA über die Aktion und ihr damit verbundenes Monitoring der Unterrichtsszene informieren. ●

Agenda

- **11.08.2017: Modul Fortbildung** (Ernährung) für Trainer A/B Swiss Tennis in Biel
- **16.09.2017: Modul Fortbildung** (Einzelunterricht) für Tennislehrer und Trainer C Swiss Tennis in Kriens
- **Sonntag, 25. März 2018, 6. Tennis Forum Schweiz**, voraussichtlich in der Swiss Tennis Arena in Biel